



Netzwerktagung
„Ausbildungswege öffnen – Berufseinstiege befördern“
Ausbildungsvorbereitung dual (AV dual)

18.05.2026

Neuausrichtung des Berufsvorbereitungsjahres

Ausbildungsvorbereitung (AV dual): Mehr Praxis, weniger Warteschleifen, schneller in Ausbildung

Gründe für den Wechsel zum dualen Modell:

- höhere Vermittlungsquoten durch Betriebspraktika und enge Kooperation
- praxisnahe Kompetenzentwicklung, insbesondere für Jugendliche mit schulischen Schwierigkeiten
- Potenziale auch leistungsschwächerer Jugendlicher durch frühen Betriebskontakt erschließen



Neuausrichtung des Berufsvorbereitungsjahres

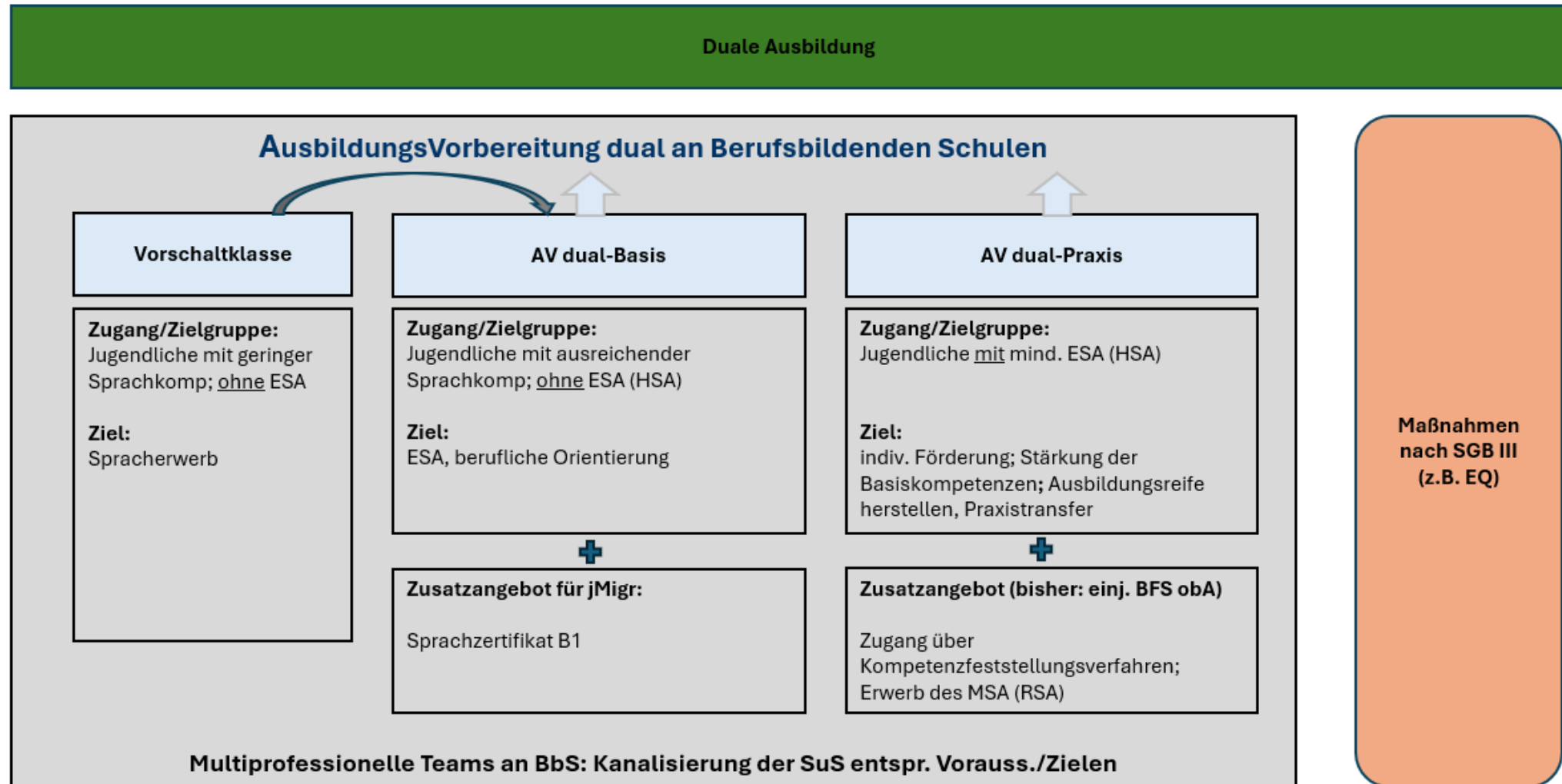
BVJ und Ausbildungsvorbereitung dual im Vergleich

Merkmal	vollzeitschulisches BVJ	duale Ausbildungsvorbereitung
Lernort	Berufsschule	Berufsschule und Betrieb
Praxisanteil/ -bezug	simuliert in Werkstätten der Schulen; kurzes Praktikum im Betrieb	synchrones, kontinuierliches Praktikum im Betrieb
Fokus	<u>schulisch</u> : Erster Schulabschluss und Orientierung	<u>vermittlungsorientiert</u> : Ausbildungsreife verbessern und Vermittlung in Ausbildung
Begleitung	Lehrkräfte + Schulsozialarbeit zur punktuellen Unterstützung bei Problemen	AV dual-Begleitung mit festem Team für Bewerbung, Betriebskontakt und Krisenübergänge
Flexibilität	<u>starr</u> : i. d. R. einjähriger Verbleib bis zum Schuljahresende	<u>durchlässig</u> : Wechsel in Ausbildung bei Vertragsschluss jederzeit unterjährig möglich



Struktur der Ausbildungsvorbereitung dual an BbS

AV dual



Berufsbildende Schulen des Landkreises Wittenberg
Europaschule
- Kompetenz in Sachen Ausbildung -



BbS Magdeburg
Hermann Beims
Gastronomie & Ernährung



Berufsbildende Schulen "Conrad Tack"
des Landkreises Jerichower Land



Die Berufsbildenden Schulen
„Otto Allendorff“



Gesamtprojekterprobung an den Pilotschulen:

- SJ 2026/2027: Erprobung AV dual – Praxis; begleitende Evaluation, Transfer der Erfahrungen
- SJ 2027/2028: Erprobung AV dual – Basis; begleitende Evaluation, Transfer der Erfahrungen
- SJ 2028/2029: Erprobung Zusatzangebot MSA/B1; begleitende Evaluation, Transfer der Erfahrungen
- SJ 2029/2030: Evaluation

Erste Schritte der Umgestaltung - Teilprojekt: AV dual-Praxis

AV dual

Zugangsvoraussetzung	Jugendliche mit mind. Erstem Schulabschluss (Hauptschulabschluss) Azubis nach Ausbildungsabbruch oder Kündigung Abgang ab SJG 9 Gymnasium
Ausbildungsinhalte	theoretischer Unterricht in Pflichtlernfeldern und Wahlpflichtangeboten betriebliches Praktikum in ausbildungsgerechten Betrieben
Ausbildungsorganisation	wöchentlich 2 Tage theoretischer Unterricht in der Schule, 3 Tage betriebliches Praktikum Der Übergang in ein Ausbildungsverhältnis ist jederzeit möglich.
Ausbildungszeit	1 Jahr
Chancen und Abschluss	berufspraktische Erfahrungen Erhöhung der Chancen auf dem Ausbildungsmarkt Erfüllung der Schulpflicht kein schulischer und beruflicher Abschluss

Erste Schritte der Umgestaltung - Teilprojekt: AV dual-Praxis

AV dual

Planung zum Ablauf des Schuljahres 2026/2027

Orientierungsphase

ca. 4 Wochen

Fokus:

- Diagnostik
- indiv. Gespräche zu Lernstand, Entwicklungsbedarf
- Lernvereinbarungen
- Suche Praktikumsbetrieb
- inhaltliche Vorbereitung auf das Praktikum

Ausbildungsphase

bis zu 36 Wochen

Fokus:

Verzahnung des Theorieunterrichts in der Schule mit der Praxis im Betrieb

Theorieunterricht in der Schule:

- handlungsorientierter Unterricht in Lernfeldern mit Fokus auf Deutsch, Mathematik, Sozialkunde und Inhalten, die für jeden Betrieb relevant sind
- Reflexion der Praxis (Praxis-Check) und Transfer in den Unterricht

Praxis im Betrieb:

- Heranführung an typische Aufgaben des Berufs oder Berufsbereiches
- Heranführung an ausbildungsrelevante Tätigkeiten
- Ermöglichung von Lernschritten, die zur Ausbildungsreife führen

Erste Schritte der Umgestaltung - Teilprojekt: AV dual-Praxis

Erfolgsfaktor: Multiprofessionelle Teams und außerschulische personelle Unterstützung

Gesamtaufgaben:

- Unterstützung bei der Praktikumssuche
- Diagnostik der Ausbildungsreife
- Verlaufsdiagnostik für Theorie und Praktikum
- Lernvereinbarungen treffen und auswerten/Entwicklungsgespräche, Kanalisierung der Laufbahn
- soz.päd. Beratung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler
- Praktikumsbesuche
- Durchführung des (praxisbegleitenden) Unterrichtes lt. Stundentafel



außerschulische personelle Unterstützung

Vertretungen der Wirtschaft
(Unternehmerverbände)

BA/JBA
(Berufsberatung)

Zuständige Stellen
(Ausbildungsberatung)

Praxisbegleitung im Betrieb

Schulträger

Erste Schritte der Umgestaltung - Teilprojekt: AV dual-Praxis

Der Erfolg der AV dual ist davon abhängig, dass ein Netzwerk aus Pädagogik, Sozialarbeit und Wirtschaft nahtlos ineinandergreift in gemeinsamer Verantwortung.

Das **innerschulische multiprofessionelle Team** arbeitet täglich direkt mit den Jugendlichen in der Schule. Es muss eng verzahnt kommunizieren, um den Schüler/die Schülerin ganzheitlich zu erfassen.

Die **außerschulische Unterstützung** sichert den Übergang in die reale Arbeitswelt und stellt die notwendigen Rahmenbedingungen sicher.

Erste Schritte der Umgestaltung - Teilprojekt: AV dual-Praxis

Akteur	Kernaufgabe/Rolle	Notwendiger Beitrag zum Erfolg
Vertreter der Wirtschaft	Qualitätssicherung und Beratung der Betriebe	Prüfung der Eignung von Betrieben, Akzeptanz des Modells bei Unternehmen fördern
Berufsberatung (BA)	Berufswegeplanung; mögliche finanzielle Förderung	Berufsberatung vor Ort in der Schule; Finanzierung von Maßnahmen (z.B. EQ), Vermittlung in passende Ausbildungsstellen
Ausbildungsberater (Kammern)	rechtliche Begleitung der Betriebe	Beratung bei Konflikten zwischen Schüler und Betrieb; Unterstützung bei Vertragsschlüssen
Praxisbegleitung im Betrieb	fachliche Anleitung	Vermittlung typischer praktischer Fertigkeiten; Feedback zur Ausbildungsreife
Schulträger	Infrastruktur und Finanzierung	Mitfinanzierung der Ausbildungsmanager; regionale Vernetzung

Erste Schritte der Umgestaltung - Teilprojekt: AV dual-Praxis

Schule und pädagogische Personal

- Wie können Lehrkräfte in ihrer Rolle als Wissensvermittler und Lernbegleiter eng in multiprofessionellen Teams mit pädagogischen Mitarbeitern/Schulsozialarbeitern und Ausbildungsmanagerinnen und -managern zusammenarbeiten?

Wirtschaft und Kammern

- Wie können regional Betriebe gewonnen werden, Jugendliche aufzunehmen, die noch keine volle Ausbildungsreife besitzen und sie als „Potenzialträger“ zu sehen?
- Welche Unterstützung wünschen sich Betriebe (z.B. Mentorenschulungen), um die oft herausfordernde Zielgruppe in der Ausbildungsvorbereitung zu begleiten?

Agenturen für Arbeit und Berufsberatung

- Kann die Berufsberatung ihre Sprechzeiten direkt in die Schulen verlegen, um kurze Wege für Schülerinnen und Schüler und den Austausch zu sichern?
- Wie können wir die AV dual sinnvoll mit Maßnahmen nach SGB (z.B. EQ) verzahnen?





SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Quelle: ©2021 Google, Landsat / Copernicus, Kartendaten © 2021 GeoBasis-DE/BKG (©2009)